

**ORIGINAL DES PROTOKOLLS DER ACHTEN ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG DER SWISSQUOTE GROUP HOLDING AG
ABGEHALTEN AM FREITAG DEN 25. APRIL 2008 UM 10Uhr30,
IM HOTEL SAVOY BAUR EN VILLE, IN ZUERICH**

BEGRÜSSUNG UND PRÄSENTATION

Herr Fontana, Präsident des Verwaltungsrates, eröffnet die achte ordentliche Generalversammlung um 10.30 Uhr. Er begrüsst die Versammlung.

Der Präsident stellt den Verwaltungsrat vor, der durch die Herren Otth, Dennler und Naville vertreten ist.

Die Geschäftsleitung der Gruppe ist durch die Herren Bürki, Buzzi und Ploog vertreten.

Er stellt ebenfalls Herrn Adrian Bult vor, der für die Wahl in den Verwaltungsrat kandidiert.

Des weiteren begrüsst er den Vertreter der Revisionstelle Herrn Pascal Portmann.

Herr Fontana begrüsst auch die anwesenden ehemaligen Verwaltungsräte der Swissquote Herr Jean Pfau, Herr Otto Nägeli, Herr Robert Briner und Herr Etienne Gounod und dankt Ihnen für Ihre Treue.

Bevor der Präsident in die formellen Geschäfte der Generalversammlung einsteigt, nimmt er die Gelegenheit wahr, ein paar persönliche Bemerkungen an die Aktionäre zu richten:

Er erklärt den Anwesenden den Ablauf des heutigen Anlasses: Er werde Ihnen einen kurzen Überblick über das Jahr 2007 geben und Marc Bürki werde sie anschliessend detailliert über die Ergebnisse des 1. Quartals informieren die am Vortag publiziert wurden sowie den Neuigkeiten.

„Vor einem Jahr habe ich Ihnen an dieser Stelle mitgeteilt, dass wir für 2007 an unserer bewährten Strategie festhalten und wiederum ein starkes organisches Wachstum erzielen wollten. Der Plan basiere auf der These, dass mehr und mehr Menschen in der Schweiz auf Online- Trading umstellen werden.“ Der Präsident erklärt, dass der Plan sich bewährt hat und dass die im letzten Jahr gesetzten Ziele sogar übertroffen wurden.

Er erklärt die wichtigsten 5 Kennzahlen (Ertrag, Gewinn, Kunden, Depotvermögen und Eigenkapital) die sich stark entwickelt haben mit Zunahmen zwischen 30 und 48%. 2007, sagt er, war das beste Jahr von Swissquote mit über 26'000 Neukunden, 1,2 Mrd. Franken Neugelder und ein Ertragswachstum von 36 Mio. Es war auch das fünfte Jahr in Folge mit einem Rekordergebnis.

Er informiert auch, dass die Profitabilität sich ebenfalls sehr gut entwickelt hat und dass das Cost/Income Ratio weiter auf 46% zurück ging. Des weiteren informiert er die Versammlung das Swissquote in 2007 erstmals eine Steuerbelastung verbuchte. Diese

betrug 12 Mio. Franken, während im Vorjahr noch eine Steuergutschrift von knapp 5 Mio. verbucht wurde. Und trotzdem konnte ein um 30% höherer Reingewinn erzielt werden.

Die Bilanz betrug Ende 2007, 1.3 Mia. Franken. Die Aktivseite der Bilanz bestand zu fast 90% aus Bargeld. Die anderen Aktiven waren zur Hauptsache Darlehen an Kunden, sogenannte Lombard-Kredite, die durch ein Depot gesichert sind. Er erwähnt, dass Swissquote eine reine Online-Handelsbank ist und in keiner Weise von der Finanzkrise betroffen wurde.

Auf der Passivseite, erklärt der Präsident, sind 87% der Bilanzsumme Kundengelder und fast 10% Eigenkapital. Mit 126 Mio. ist das Eigenkapital im letzten Jahr um 35% angestiegen, was angemessen ist und die Bedürfnisse gut abdeckt.

Anhand der guten Ergebnisse, sagt Herr Fontana, schlägt der Verwaltungsrat eine Dividende von 40 Rappen, und eine Nennwertrückzahlung von 30 Rappen pro Aktie vor. Die Ausschüttung würde somit um 40%, von 50 Rappen auf 70 Rappen erhöht.

Des Weiteren erklärt er, dass Swissquote nicht involviert, aber trotzdem betroffen wurde von der Finanzkrise. „Der Aktienkurs der Swissquote hat sich in der letzten Jahresfrist (April 2007 bis April 2008) lediglich um ca. 20% entwickelt, was sicherlich nicht der Performance der Firma entspricht. In den letzten 3 Jahren wurden wir von einer etwa jährlichen Verdoppelung des Aktienkurses reichlich verwöhnt. Jetzt braucht es Geduld. Wir wurden durch die Unsicherheiten des Finanzmarktes und anderer Unternehmen der Finanzwirtschaft betroffen und diese Situation wird sich voraussichtlich nur langsam normalisieren. Das Price/Earning Ratio für 2007 ist inzwischen unter 16, was recht attraktiv für Neuinvestitionen“.

„Wir beantragen heute wiederum die Genehmigung von „Genehmigtem Kapital“ wie in den Vorjahren. Wir haben es bisher nicht beansprucht da keine passende Gelegenheit sich präsentierte. Sollten wir aber eine passende Akquisition finden, möchte der Verwaltungsrat schnell handeln können. Dies ist Ihrerseits ein Vertrauensvotum in den Verwaltungsrat, das wir zu schätzen wissen.“

Der Präsident schliesst die Berichterstattung 2007 ab und fasst das Jahr wie folgt zusammen: „Ein Spitzenjahrgang, der fünfte in Folge. Sicherlich nicht der Letzte. Swissquote ist am Schweizer Markt gut positioniert und verfügt über sehr gute Voraussetzungen um weitere gute Jahrgänge zu produzieren“.

Der Präsident übergibt dann das Wort an Marc Bürki, CEO der Swissquote Bank, der der Versammlung eine ausführliche Berichterstattung über die Resultate des 1. Quartals 2008, sowie über die vielen Neuentwicklungen vermittelt und der Versammlung einen Überblick der Ziele und Erwartungen für 2008 gibt.

Der Präsident dankt Herrn Bürki für seine Präsentation und wendet sich an die Aktionäre und lädt sie ein, sich für allfällige Fragen an das Rednerpult zu begeben.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Präsident geht zu den formellen Feststellungen über und erläutert die Traktandenliste und stellt fest, dass die Versammlung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sowie gemäss den Statuten einberufen wurde. Die Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.

Der Präsident gibt bekannt, dass der Geschäftsbericht, (Jahresbericht, Jahresrechnung, konsolidierte Jahresrechnung) sowie die Berichte der Revisions- und der Konzernrevisionsstelle seit dem 27. März 2007 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht vorlagen und auf dem Internet abrufbar waren.

Anschliessend informiert er die Aktionäre, dass die Protokollführung durch Herrn Ploog vorgenommen und die Generalversammlung auf CD aufgezeichnet wird. Er ernennt Herrn Donati von der Firma ShareCommService AG als Stimmzähler.

Er begrüsst Herrn Pascal Portmann von PricewaterhouseCoopers AG als Vertreter der Revisionsstelle sowie der Konzernrevisionsstelle und erläutert, dass PricewaterhouseCoopers AG als besonders befähigte Revisorin den Revisionsbericht zur Kapitalherabsetzung verfasst hat und Herr Portmann heute auch als Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG für die Belange der Kapitalherabsetzung anwesend ist.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist Juan Carlos Gil, Rechtsanwalt in Zürich.

Er begrüsst Herrn Jürg Morger vom Notariat Fluntern, der für die notarielle Beurkundung der Statutenänderungen anwesend ist. Auch begrüsst er den Notar Maître Fischer.

Der Organvertreter ist Herr Morgan Lavanchy, Head Legal & Compliance der Swissquote Bank.

Des Weiteren erklärt der Präsident, dass einige Traktanden der Versammlung Bezug auf die Anzahl Aktien nehmen, und präsentiert der Versammlung den Stand des Aktienkapitals per 25. April 2008:

Aktienkapital:
14,638,370 voll liberierte Namenaktien zu je CHF 0.50

Davon eigene Aktien : 410,266

Bedingtes Kapital : 211,060 neue Namenaktien zu je CHF 0.50

VERFAHREN DER STIMMABGABEN

Vor den Abstimmungen und den Wahlen schlägt der Präsident vor, diese elektronisch durchzuführen, d.h. per Digivote. Dieser Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen; der Präsident lässt eine Probeabstimmung durchführen, die einwandfrei verläuft.

PRÄSENZMELDUNG

Der Präsident gibt die Zusammensetzung der Versammlung gemäss Bericht der ShareCommServices AG bekannt:

Aktien-Anzahl	Nominalwert	Bemerkungen
942,542	CHF 471,271	durch Aktionäre vertretene Aktienstimmen
5,728,118	CHF 2,864,059	durch den Organvertreter vertretene Aktienstimmen
168,494	CHF 84,247	durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretene Aktienstimmen
6,839,154	CHF 3,419,577	Total der anwesenden oder vertretenen Aktienstimmen
3,419,578		Absolute Mehrheit
4,559,437		Qualifizierte 2/3 Mehrheit

BEHANDLUNG DER TRAKTANDEN

Traktandum 1 und 2: Präsentation des Geschäftsberichtes 2007 (beinhaltet den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung (Konzernrechnung) und der Berichte der Revisionsstelle und der Konzernrevisionsstelle)

Wie vom Präsidenten bereits einleitend festgestellt, lag der Jahresbericht der Swissquote Group Holding AG, der auch die statutarische Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung (Konzernrechnung) per 31. Dezember 2007 enthält, am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht vor und wurde den Aktionären auf Verlangen zugestellt. Überdies war der Geschäftsbericht via Internet abrufbar.

Der Präsident informiert die Versammlung, dass sich der schriftliche Revisionsbericht und der Antrag der Revisionsstelle auf Seite 77 und der Bericht der Konzernrevisionsstelle auf Seite 69 des Geschäftsberichtes befinden.

Des Weiteren informiert er die Aktionäre, dass Herr Portmann als Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG vor der Versammlung ihm mitgeteilt hat, dass er keine Ergänzungen anzubringen hat.

Traktandum 3.1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2007

Der Präsident informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2007 beantrage und geht dann zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2007 mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt wurden.

Anwesende Stimmen:	6,839,154	
Absolutes Mehr:	3,419,578	
Abgegebene Stimmen	6,834,073	Ja, entsprechend 99.93%
	280	Nein, entsprechend 0.00%
	1,801	Enthaltungen, entsprechend 0.03%

3,000 Stimmen haben nicht teilgenommen

Traktandum 3.2: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Präsident informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Gewinn gemäss Bilanz wie folgt zu verwenden:

Dividende (CHF 0.40 brutto je Aktie)	CHF	5,855,348.--
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>30,139,213.--</u>

Der Präsident geht zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats genehmigt worden ist.

Anwesende Stimmen:	6,839,154		
Absolutes Mehr:	3,419,578		
Abgegebene Stimmen	6,823,118	Ja, entsprechend 99.77%	
	13,275	Nein, entsprechend 0.19%	
	1,281	Enthaltungen, entsprechend 0.02%	

1,480 Stimmen haben nicht teilgenommen

Traktandum 3.3: Entlastung der verantwortlichen Organe

Der Präsident informiert die Versammlung, dass sie gemäss Art. 698 OR und Art. 8 der Statuten den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen haben. Dabei haben die Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht. Die Erteilung der Entlastung gilt auch für Herrn Nägeli für seine Amtszeit vom 1. Januar bis zum 25. April 2007.

Der Präsident schlägt vor, die Abstimmung in globo für alle Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung vorzunehmen. Er wendet sich an die Versammlung und ein Aktionär bittet das die Abstimmung einzeln durchgeführt wird.

Der Präsident geht über zur Abstimmung für die Einzelentlastung von Herrn Paul Otth und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Entlastung Herrn Otth für das Geschäftsjahr 2007 mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	1,568,254		
Absolutes Mehr:	784,128		
Abgegebene Stimmen	1,564,504	Ja, entsprechend 99.76%	
	500	Nein, entsprechend 0.03%	
	2,801	Enthaltungen, entsprechend 0.18%	

449 Stimmen haben nicht teilgenommen

Der Präsident geht zur Abstimmung über für die Entlastung von Dr. Markus Dennler und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Entlastung Dr. Dennler für das Geschäftsjahr 2007 mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	1,568,254	
Absolutes Mehr:	784,128	
Abgegebene Stimmen	1,562,495	Ja, entsprechend 99.64%
	2,570	Nein, entsprechend 0.16%
	3,184	Enthaltungen, entsprechend 0.20%

5 Stimmen haben nicht teilgenommen

Der Präsident fährt mit der Entlastung von Herrn Martin Naville fort und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Entlastung Herrn Naville für das Geschäftsjahr 2007 mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	1,568,254	
Absolutes Mehr:	784,128	
Abgegebene Stimmen	1,563,998	Ja, entsprechend 99.73%
	2,201	Nein, entsprechend 0.14%
	1,950	Enthaltungen, entsprechend 0.12%

105 Stimmen haben nicht teilgenommen

Der Präsident geht zur Abstimmung über für die Einzelentlastung von Herrn Otto Nägeli und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Entlastung Herrn Nägeli für seine Amtszeit vom 1. Januar 2007 bis zum 25. April 2007 mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	1,568,254	
Absolutes Mehr:	784,128	
Abgegebene Stimmen	1,560,803	Ja, entsprechend 99.52%
	2,351	Nein, entsprechend 0.15%
	1,995	Enthaltungen, entsprechend 0.13%

3,105 Stimmen haben nicht teilgenommen

Ein Aktionär wünscht sich zu äussern und übernimmt das Wort. Herr Werner Fritsche erklärt, dass er eine dreifache Funktion an der heutigen Versammlung trägt. 1. Als Kunde möchte er gut behandelt werden. 2. Als Aktionär möchte er dass der Kurs steigt 3. Als Aktionärsvertreter möchte er faire Bedingungen für Aktionäre. Swissquote bietet nicht faire Konditionen da sie grundlegende Aktionärsrechte verweigert. Man soll bei der Swissquote Bank CHF 25.- für die Eintragung ins Aktienregister bezahlen, dies ist gesetzwidrig.

Herr Fritsche bittet um Bereinigung dieses Umstandes und erklärt, dass er deshalb die Geschäftsleitung nicht entlasten kann.

Herr Bürki übernimmt das Wort und erklärt, dass der Grund daran liegt, dass die meisten Leute Aktien nur kurzfristig halten und deshalb meistens nicht an einer Registrierung interessiert sind. Diese Registrierung ist sehr aufwendig und kann nicht automatisiert werden. Deswegen belastet die Swissquote Bank, wie bei jeder anderen Aktie eine kleine Gebühr. Herr Bürki teilt der Versammlung mit, dass eine jeweilige Aktionärsrechtverweigerung geprüft werden wird.

Der Präsident dankt Herrn Bürki und geht zur Abstimmung über. Er wendet sich an die Versammlung und schlägt vor für die Geschäftsleitung in globo abzustimmen. Es wird kein Widerspruch gegen den Abstimmungsmodus erhoben.

Dann geht der Präsident zur Abstimmung über für die Entlastung der Geschäftsleitung und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Entlastung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2007 mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	1,568,254	
Absolutes Mehr:	784,128	
Abgegebene Stimmen	1,566,225	Ja, entsprechend 99.87%
	330	Nein, entsprechend 0.02%
	1,694	Enthaltungen, entsprechend 0.11%

5 Stimmen haben nicht teilgenommen

Der Präsident bittet nun die Versammlung über seine Entlastung abzustimmen und stellt fest, dass die Einzelentlastung ihm für das Geschäftsjahr 2007 mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	1,568,254	
Absolutes Mehr:	784,128	
Abgegebene Stimmen	1,560,580	Ja, entsprechend 99.51%
	583	Nein, entsprechend 0.04%
	2,331	Enthaltungen, entsprechend 0.15%

4,760 Stimmen haben nicht teilgenommen

Traktandum 4.1: Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Präsident informiert die Versammlung, dass gemäss Statuten Art. 14 die Amtsdauer der Verwaltungsräte lediglich 1 Jahr ist, was in Sachen Corporate Governance sehr fortschrittlich sei. Deshalb stellen sich die Herren Markus Dennler, Paul Otth, Martin Naville und er selbst für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Des Weiteren schlägt der Verwaltungsrat Herrn Adrian Bult als neues Mitglied in den Verwaltungsrat vor.

Der Präsident erklärt der Versammlung dass der Verwaltungsrat der Empfehlung der Eidgenössischen Bankenkommission gefolgt ist und den Verwaltungsrat von 4 auf 5 Mitgliedern zu erhöhen.

Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Adrian Bult, der sich der Versammlung vorstellt.

Der Präsident übernimmt wieder das Wort und bestätigt der Versammlung, dass Swissquote keine Geschäftsbeziehungen zur Firma Avaloq, wo Herr Adrian Bult ist, hat.

Er schlägt der Versammlung vor, jedes Verwaltungsmitglied einzeln zu wählen. Es wird kein Widerspruch gegen den Abstimmungsmodus erhoben.

Der Präsident geht zur Abstimmung von Herrn Adrian Bult über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Neuwahl von Herrn Adrian Bult mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	6,839,154	
Absolutes Mehr:	3,419,578	
Abgegebene Stimmen	6,834,113	Ja, entsprechend 99.92%
	1,870	Nein, entsprechend 0.03%
	3,171	Enthaltungen, entsprechend 0.05%

Der Präsident fährt fort mit der Wiederwahl von Paul E. Otth und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Paul Otth mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	6,839,154	
Absolutes Mehr:	3,419,578	
Abgegebene Stimmen	6,820,930	Ja, entsprechend 99.73%
	17,514	Nein, entsprechend 0.26%
	700	Enthaltungen, entsprechend 0.01%

10 Stimmen haben nicht teilgenommen.

Der Präsident fährt mit der Wiederwahl von Markus Dennler fort und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Markus Dennler mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	6,839,154	
Absolutes Mehr:	3,419,578	
Abgegebene Stimmen	6,811,063	Ja, entsprechend 99.59%
	5,200	Nein, entsprechend 0.08%
	15,301	Enthaltungen, entsprechend 0.22%

7,590 Stimmen haben nicht teilgenommen.

Der Präsident geht zur Abstimmung von Herrn Martin Naville über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Martin Naville mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	6,839,154	
Absolutes Mehr:	3,419,578	
Abgegebene Stimmen	6,833,460	Ja, entsprechend 99.91%
	1,063	Nein, entsprechend 0.02%
	1,901	Enthaltungen, entsprechend 0.03%

2,730 Stimmen haben nicht teilgenommen.

Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Otth, der der Versammlung Herrn Mario Fontana vorschlägt. Herr Otth stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Mario Fontana mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	6,839,154	
Absolutes Mehr:	3,419,578	
Abgegebene Stimmen	6,836,791	Ja, entsprechend 99.96%
	1,880	Nein, entsprechend 0.03%
	483	Enthaltungen, entsprechend 0.01%

Dann übergibt Herr Otth das Wort an Herrn Fontana, der sich bei den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt.

Traktandum 4.2 und 4.3: Wahl der Revisionsstelle und der Konzernprüfungsgesellschaft

Der Präsident schlägt vor, über die Wahl der Revisionsstelle und der Konzernprüfungsgesellschaft gemeinsam abzustimmen und erläutert, dass Herr Portmann dem Verwaltungsrat vor der Generalversammlung mitgeteilt hat, dass PricewaterhouseCoopers AG im Falle einer Wiederwahl das Mandat als Revisionsstelle und Konzernrevisionsstelle von Swissquote Group Holding AG annehmen wird. Er informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von PricewaterhouseCoopers beantragt.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass PricewaterhouseCoopers AG für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle und Konzernprüfungsgesellschaft mit folgendem Abstimmungsresultat gewählt wurde:

Anwesende Stimmen:	6,839,154	
Absolutes Mehr:	3,419,578	
Abgegebene Stimmen	6,834,615	Ja, entsprechend 99.93%
	1,268	Nein, entsprechend 0.02%
	3,271	Enthaltungen, entsprechend 0,05%

STATUTENÄNDERUNGEN

Der Präsident fährt mit den Statutenänderungen fort. Er führt aus, dass der Versammlung zwei Änderungen der Gesellschaftsstatuten unterbreitet werden.

Im Zusammenhang mit der ersten Änderung informiert er die Versammlung, dass die dem Verwaltungsrat gewährte Ermächtigung, das Aktienkapital der Gesellschaft zu erhöhen, am 20. März 2008 abgelaufen ist (bisheriger Art. 4 ter der Statuten) und daher durch Verwaltungsratsbeschluss aus den Statuten gestrichen worden ist.

Daher schlägt der Verwaltungsrat vor diese aufgehobene Statutenbestimmung zu ersetzen, mit der Aufnahme eines neuen Artikels 4 ter der Statuten der den Verwaltungsrats ermächtigt, das genehmigte Aktienkapital der Gesellschaft während einer Frist von zwei Jahren, ab dem heutigen Tage, um einen Betrag von höchstens CHF 2,000,000.-- zu erhöhen.

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass der Verwaltungsrat sich bewusst ist, dass ein allfälliger Gebrauch des genehmigten Kapitals zu einer maximalen Verwässerung von 27.3% führen würde. Der Verwaltungsrat ist aber der Meinung, dass das Wettbewerbsumfeld ein solches Kapital rechtfertigt.

Die zweite Änderung sieht die Reduktion des Nennwertes einer Aktie von CHF 0.50 auf CHF 0.20, mit Ausschüttung des Reduktionsbetrages von CHF 0.30 je Aktie an die Aktionäre.

Der Präsident informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat vor ein paar Tagen darauf aufmerksam gemacht wurde, dass die beantragte Nennwertreduktion, die die im Artikel 699 OR Absatz 3 vorgesehenen Aktionärrechte schwächt. Dies war dem Verwaltungsrat nicht bewusst. Deshalb verpflichtet sich der Verwaltungsrat, bei der nächsten Generalversammlung einen Antrag zu stellen, der die 1 Million Schweizer Franken-Schwelle reduzieren wird.

Der Präsident erklärt, da es sich um Statutenänderungen handle, werde Herr Notar Morger, vom Notariat Zürich Fluntern ein separates Protokoll in Form einer öffentlichen Urkunde erstellen.

Traktandum 5.1: Einführung eines neuen Artikels 4 ter mit genehmigten Aktienkapital

Herr Fontana wendet sich an die Versammlung und erklärt, dass Stimmenthaltungen oder Verzicht auf Stimmabgabe die gleiche Wirkung wie Nein-Stimmen haben. Gemäss Art. 704 Abs. 1 Ziff. 4 OR ist für eine genehmigte Kapitalerhöhung die Zustimmung von mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich.

Danach bittet er diejenigen, die sich zu dieser Statutenänderung äussern wollen, an das Rednerpult.

Da sich kein Aktionär zum Wort meldet und auch nicht verlangt wird, dass die vorgeschlagene Statutenänderung verlesen wird schreitet er zur Abstimmung über.

Der Präsident stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Generalversammlung den zum Traktandum 5.1 vorliegenden Antrag wie folgt annimmt:

Anwesende Stimmen:	6,839,154	
Notwendiges Mehr:	4,559,437 Stimmen und CHF 1,709,789 Nennwert	
Abgegebene Stimmen	6,780,358	Ja mit CHF 3,390,179 Nennwert, entsprechend 99,14%
	57,496	Nein, entsprechend 0.84%
	1,300	Enthaltungen, entsprechend 0.02%

Traktandum 5.2: Kapitalherabsetzung durch Reduktion des Nennwertes einer Aktie und Aenderung von Artikel 4, 4 bis Abs. 1 und 4 ter Abs. 1 der Statuten

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass aufgrund des vorliegenden Revisionsberichtes gemäss Art. 732 Abs. 2 OR des anwesenden besonders befähigten Revisors der Versammlung folgende Anträge gestellt werden:

- a) Der Verwaltungsrat beantragt durch entsprechende Anpassung der Statuten das Aktienkapital durch Reduktion des Nominalwertes einer Aktie von CHF 0.50 auf neu CHF 0.20, mit Ausschüttung des Reduktionsbetrages von CHF 0.30 je Aktie an die Aktionäre.
- b) Als Ergebnis des der Generalversammlung vorliegenden Revisionsberichtes wird festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind.
- c) Dementsprechend lautet Artikel 4 der Statuten bei Annahme des Antrages neu:
„Das Aktienkapital beträgt CHF 2,927,674.--, und ist eingeteilt in 14,638,370 voll liberierte Namenaktien zu je CHF 0.20.“

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass der deutsche Text eine Übersetzung des nachstehenden französischen Textes der Statuten ist. Der Text der in Französisch abgefassten Statuten lautet:

„Le capital-actions est fixé à CHF 2,927,674.--, divisé en 14,638,370 actions de CHF 0.20 chacune, nominatives, entièrement libérées. “

- d) Bei Zustimmung zur Kapitalherabsetzung und deren Eintragung im Handelsregister sind auch die Bestimmungen zum bedingten und genehmigten Kapital anzupassen. Der Verwaltungsrat beantragt bei der Generalversammlung daher folgende Änderung der Statuten:

1. Anpassung von Art. 4 bis Abs. 1 der Statuten (bedingtes Kapital)

„Das Aktienkapital kann um einen Betrag von höchstens CHF 42,212.-- erhöht werden, durch Ausgabe von höchstens 211,060 neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20.“

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass der deutsche Text eine Übersetzung des nachstehenden französischen Textes der Statuten ist. Der Text der in Französisch abgefassten Statuten lautet:

„Le capital-actions pourra être augmenté d'un montant maximal de CHF 42,212.--, par l'émission d'un maximum de 211,060 actions nominatives nouvelles, d'une valeur nominale de CHF 0.20. “

2. Anpassung von Art. 4 ter Abs. 1 der Statuten (genehmigtes Kapital)

„Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bis zum 25 April 2010 das Aktienkapital der Gesellschaft um einen Betrag von höchstens CHF 800,000 zu erhöhen, durch Ausgabe von höchstens 4,000,000 neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20.“

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass der deutsche Text eine Übersetzung des nachstehenden französischen Textes der Statuten ist. Der Text der in Französisch abgefassten Statuten lautet:

„Le Conseil d'administration est autorisé à augmenter le capital-actions de la société d'un montant de CHF 800,000.-- au maximum, par l'émission d'un maximum de 4,000,000 actions nominatives nouvelles d'une valeur nominale de CHF 0.20 chacune et ce, jusqu'au 25 avril 2010.“

Herr Portmann liest den besonderen Revisionsbericht vor, in dem bestätigt wird, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind.

Herr Fontana dankt Herrn Portmann und wendet sich an die Versammlung und bittet diejenigen, die sich zu dieser Statutenänderung äussern wollen, an das Rednerpult. Da sich kein Aktionär zum Wort meldet geht der Präsident zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Generalversammlung den zu diesem Traktandum vorliegenden Antrag wie folgt annimmt:

Anwesende Stimmen:	6,839,154	
Absolutes Mehr:	3,419,578	
Abgegebene Stimmen	6,823,850	Ja, entsprechend 99.77%
	13,647	Nein, entsprechend 0.20%
	407	Enthaltungen, entsprechend 0.01%

1,250 Stimmen haben nicht teilgenommen.

Schlusswort

Da keine weiteren Traktanden vorhanden sind und kein weiterer Aktionär das Wort ergreift, beendet der Präsident die Generalversammlung und bedankt sich bei der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiter(n)innen für ihre hervorragenden Leistungen, bei den Aktionär(en)innen für ihre Treue und Vertrauen, bei den Kund(en)innen von Swissquote für ihren täglichen Ansporn zur Höchstleistung und bei SharecommService AG für die gute Organisation der Generalversammlung.

Der Präsident erklärt die Generalversammlung um 11Uhr55 für geschlossen und lädt alle Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Aperitif ein, um Sie persönlich zu begrüßen.